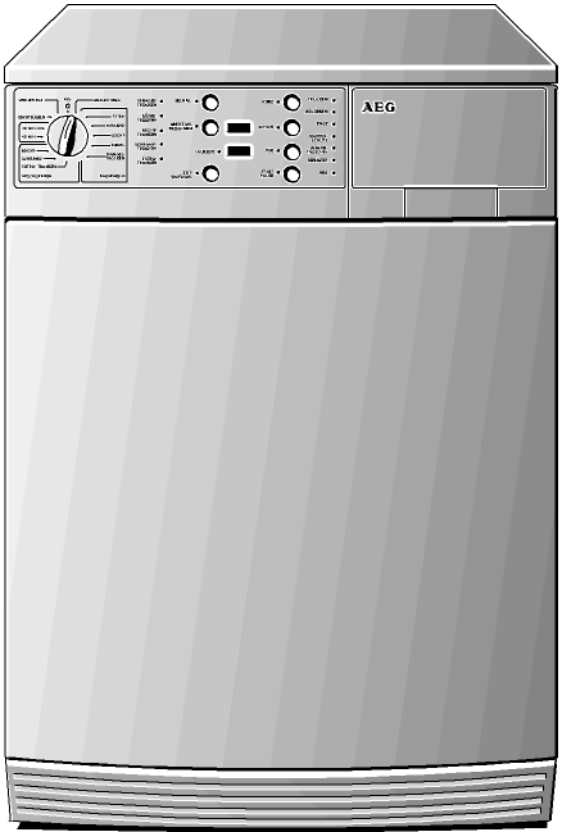
LAVATHERM 58810

Kondensationstrockner

Gebrauchsanweisung



Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

lesen Sie bitte diese Gebrauchsanweisung sorgfältig durch.

Beachten Sie vor allem die Sicherheitshinweise auf den ersten Seiten dieser Gebrauchsanweisung! Bewahren Sie bitte die Gebrauchsanweisung zum späteren Nachschlagen auf. Geben Sie sie an eventuelle Nachbesitzer des Gerätes weiter.

Mit dem Warndreieck und/oder durch Signalwörter (**Warnung!**, **Vorsicht!**, **Achtung!**) sind Hinweise hervorgehoben, die für Ihre Sicherheit oder für die Funktionsfähigkeit des Gerätes wichtig sind. Bitte unbedingt beachten.

☞ Dieses Zeichen leitet Sie Schritt für Schritt beim Bedienen des Gerätes.

Nach diesem Zeichen erhalten Sie ergänzende Informationen zur Bedienung und praktischen Anwendung des Gerätes.

Mit dem Kleeblatt sind Tips und Hinweise zum wirtschaftlichen und umweltschonenden Einsatz des Gerätes gekennzeichnet.

Für eventuell auftretende Störungen enthält die Gebrauchsanweisung Hinweise zur selbständigen Behebung, siehe Abschnitt „Was tun, wenn...".
Sollten diese Hinweise nicht ausreichen, haben Sie jederzeit zwei Anlaufstellen, bei denen Ihnen weitergeholfen wird:

- AEG DIRECT
  INFO SERVICES 01 80 - 555 4 555*
  * (Telekom 24 Pf/Min.)

  Wir sind für Sie da:
  montags bis freitags
  8.00 bis 20.00 Uhr
  samstags
  10.00 bis 14.00 Uhr.

  Hier erhalten Sie Antwort auf jede Frage, die die Ausstattung und den Einsatz Ihres Gerätes betrifft. Natürlich nehmen wir auch gerne Wünsche, Anregungen und Kritik entgegen. Unser Ziel ist es, zum Nutzen unserer Kunden unsere Produkte und Dienstleistungen weiter zu verbessern.

- Bei technischen Problemen steht Ihnen unser WERKSKUNDENDIENST in Ihrer Nähe jederzeit zur Verfügung (Adressen und Telefonnummern finden Sie im Verzeichnis Garantiebedingungen/Kundendienststellen).

  Beachten Sie dazu den Abschnitt „Service".

Gedruckt auf umweltschonend hergestelltem Papier.
Wer ökologisch denkt, handelt auch so ...

Inhalt

Sicherheitshinweise 5

Allgemeine Hinweise 8

Entsorgung 9

Umwelttips 10

Die wichtigsten Merkmale Ihres Gerätes 12

Geräteaufbau 13
Vorderansicht 13
Bedienblende 14
Der Programmwähler 15

Vor dem ersten Trocknen 15

Kurzanleitung 16

Trocknen 17
Wäsche vorbereiten 17
Einfülltür öffnen 17
Wäsche einfüllen 17
Trockenprogramm einstellen 17
Startzeitvorwahl 19
Trockenprogramm starten 19
Wäsche herausnehmen oder nachlegen 20
Ende des Trockengangs 20
Wäsche entnehmen 20
Trockner ausschalten 20
Kondensatbehälter entleeren 21
Flusensieb reinigen 22
Wärmetauscher reinigen 22

Programmtabellen 23

Eine kleine Textilkunde 25
Pflegesymbole 25

Reinigen und Warten 26
Wärmetauscher reinigen 26
Siebbereich reinigen 27
Trommel reinigen 27
Blenden und Bedienteile reinigen 27

Was tun, wenn ...? 28
Glühlampe auswechseln 30

Türanschlag wechseln 31

Programmiermöglichkeiten 33

Technische Daten 35

Elektrischer Anschluß 35

Hinweise für den Fachmann 35

Sonderzubehör 36
Bausatz externer Kondensatablauf 36
Bausätze Wasch-Trocken-Säule 36

Stichwortverzeichnis 37

Service 39

Sicherheitshinweise

Die Sicherheit von AEG-Elektrogeräten entspricht den anerkannten Regeln der Technik und dem Gerätesicherheitsgesetz. Dennoch sehen wir uns als Hersteller veranlaßt, Sie mit folgenden Sicherheitshinweisen vertraut zu machen:

Allgemeine Sicherheit

- Reparaturen am Trockner dürfen nur von Fachkräften durchgeführt werden. Durch unsachgemäße Reparaturen können erhebliche Gefahren für den Benutzer entstehen. Wenden Sie sich im Reparaturfall an unseren Kundendienst oder an einen von AEG autorisierten Fachhändler.
- Vergewissern Sie sich vor Inbetriebnahme, daß die auf dem Typschild des Geräts angegebene Nennspannung und Stromart mit Netzspannung und Stromart am Aufstellort übereinstimmen. Die erforderliche elektrische Absicherung ist ebenfalls dem Typschild zu entnehmen.
- Trockner niemals in Betrieb nehmen, wenn Netzkabel beschädigt ist oder Bedienblende, Arbeitsplatte oder Sockelbereich so beschädigt sind, daß das Geräteinnere offen zugänglich ist.
- Trockner vor Reinigung, Pflege und Wartungsarbeiten ausschalten! Ganz sicher gehen Sie, wenn Sie den Netzstecker aus der Steckdose ziehen oder – bei Festanschluß – den LS-Schalter im Sicherungskasten ausschalten oder die Schraubsicherung ganz herausdrehen.
- Netzkabel nie am Kabel aus der Steckdose ziehen, sondern am Stekker.
- Stützen Sie sich nicht auf die geöffnete Tür, Gerät könnte kippen.
- Trockner nicht mit Wasserstrahl abspritzen. Stromschlaggefahr!
- Abdeckhaube der Glühlampe für Trommelbeleuchtung muß aufgeschraubt sein.
- Wenn Sie den Trockengang unterbrechen, um Wäsche zu entnehmen: Wäsche und Trommel können heiß sein.
- Vielfachstecker, Kupplungen und Verlängerungskabel dürfen nicht verwendet werden. Brandgefahr durch Überhitzung!

Sicherheit von Kindern

- Kinder können Gefahren, die im Umgang mit Elektrogeräten liegen, oft nicht erkennen. Sorgen Sie deshalb für die notwendige Aufsicht während des Betriebs und lassen Sie Kinder nicht mit dem Trockner spielen – es besteht die Gefahr, daß Kinder sich einschließen.
- Verpackungsteile (z.B. Folien, Styropor) können für Kinder gefährlich sein. Erstickungsgefahr! Verpackungsteile von Kindern fernhalten.
- Stellen Sie sicher, daß Kinder oder Kleintiere nicht in die Trommel des Trockners klettern. Halten Sie dazu die Tür des Trockners geschlossen, wenn er nicht benutzt wird.

Bestimmungsgemäße Verwendung

- Umbauten oder Veränderungen am Trockner sind aus Sicherheitsgründen nicht zulässig.
- Trockner nur zum Trocknen haushaltsüblicher Wäsche verwenden! Wird das Gerät zweckentfremdet oder falsch bedient, kann vom Hersteller keine Haftung für eventuelle Schäden übernommen werden.
- Nur Wäsche trocknen, die in Wasser gewaschen wurde. Besonders mit feuergefährlichen Reinigungs- und Lösungsmitteln (Waschbenzin, Alkohol, Fleckentferner und ähnliches) behandelte Textilien dürfen nicht im Trockner getrocknet werden. Brandgefahr! Explosionsgefahr!
- Wäschestücke, die Schaumgummi oder gummiähnliches Material enthalten, dürfen nicht im Trockner getrocknet werden. Brandgefahr!
- Wäschestücke in sehr schlechtem Zustand (starker Verschleiß) und Wäschestücke mit losen Füllungen (Kissen), die undicht sein können, dürfen nicht getrocknet werden. Brandgefahr!
- Wäschestücke mit starren Bestandteilen (Fussmatten) und überfüllte Trommeln verdecken die Luftschlitze. Halten Sie die Füllmenge von max. 5 kg ein. Überhitzung! Brandgefahr!
- Nur Wäsche trocknen, in der sich keine explosiven Gegenstände (Feuerzeuge, Spraydosen) befinden. Brandgefahr! Explosionsgefahr!
- Bei Wasch-Trockensäulen keine Gegenstände auf den Trockner stellen, da diese während des Betriebs herunterfallen könnten.

Aufstellung und Anschluß

- Trockner auf Transportschäden überprüfen. Ein beschädigtes Gerät auf keinen Fall anschließen!
- Wenden Sie sich im Schadensfall an Ihren Lieferanten.
- Wenn der Trockner getragen werden soll, vorher Sockelblende entfernen!
- Trockner nicht in frostgefährdeten Räumen aufstellen!
- Trockner waagrecht aufstellen!
- Trockner nicht auf hochflorigen Teppichböden aufstellen! Behinderung der Luftzirkulation an den Luftschlitzen!
- Bei Aufstellung neben einem Gas-, Kohle- oder Elektroherd: Zwischen Trockner und Herd muß eine wärmeisolierende, nicht brennbare Platte eingefügt werden (Abmessungen: 85x57,5cm).
- Der Stecker des Gerätes muß auch nach der Aufstellung zugänglich bleiben.
- Gemäß den technischen Anschlußbedingungen der Elektroversorgungsunternehmen darf ein Festanschluß an das elektrische Netz nur von einem autorisierten Elektroinstallateur durchgeführt werden.

Allgemeine Hinweise

- Gestärkte Wäsche hinterläßt einen Stärkebelag in der Trommel und gehört deshalb nicht in den Trockner.
- Wenn Sie die in der Programmtabelle angegebenen Füllmengen überschreiten, müssen Sie mit Knitterbildung rechnen! Bei sehr empfindlichen Geweben sollten Sie höchstens 1,5 kg Wäsche einfüllen.
- Zu Ihrer Information: Der Gewebeabrieb entsteht zu 70 Prozent beim Tragen, zu 20 Prozent beim Waschen und nur zu 10 Prozent beim Trocknen im Wäschetrockner. Bei Ihrem Trockner sammelt sich der Gewebeabrieb in Form von Flusen im Flusensieb. Beim maschinellen Trocknen fallen nur ca. 0,03 g Flusen pro Kilogramm Wäsche an.

Entsorgung

Verpackungsmaterial entsorgen!

Entsorgen Sie das Verpackungsmaterial Ihres Wäschetrockners sachgerecht. Alle verwendeten Verpackungsmaterialien sind umweltverträglich und wiederverwertbar.

- Kunststoffteile sind mit international genormten Abkürzungen gekennzeichnet:
  - >PE< für Polyethylen, z. B. Verpackungsfolien
  - >PS< für Polystyrol, z. B. Polsterteile (grundsätzlich FCKW-frei)
  - >POM< für Polyoxymethylen, z. B. Kunststoffklammern

Kartonteile sind aus Altpapier hergestellt und sollten der Altpapiersammlung mitgegeben werden.

Altgerät entsorgen!

Warnung! Bei der Entsorgung des Trockners: Netzstecker ziehen, elektrische Zuleitung abschneiden, Stecker mit Restleitung beseitigen und Türschloß zerstören. So können spielende Kinder sich nicht einsperren und damit in Lebensgefahr geraten.

Wenn Sie Ihr Gerät eines Tages endgültig außer Betrieb nehmen, bringen Sie es bitte zum nächsten Recyclingcenter oder zu Ihrem Fachhändler, der es gegen einen geringen Unkostenbeitrag zurücknimmt.

Die Werkstoffe sind gemäß ihrer Kennzeichnung wiederverwertbar. Zum Zerlegen der Altgeräte sind Standardwerkzeuge (Kreuzschlitz-Schraubendreher, Hammer) ausreichend.

Umwelttips

• Beim Waschen auf Weichspüler verzichten!
Im Wäschetrockner wird Ihre Wäsche auch ohne Weichspüler flauschig und weich. Versuchen Sie es einmal!

• Wäsche auflockern!
Lockern Sie die Wäsche auf, bevor Sie sie in den Trockner einfüllen. So vermeiden Sie längere Laufzeit und Knitterbildung.

• Wäsche ausreichend vorentwässern!
Grundsätzlich gilt: Je besser Sie Ihre Wäsche vor dem Trocknen ausschleudern, desto wirtschaftlicher arbeitet der Trockner.
Konkrete Angaben zu Verbrauchsdaten und Kosten in Abhängigkeit von der Schleuderdrehzahl haben wir in der folgenden Tabelle zusammengestellt. Die Angaben gelten für 5 kg Wäsche, getrocknet mit dem Programm BAUMWOLLE SCHRANKTROCKEN:

Vorentwässerung:			**Trockengang:**		
Umdrehungen pro Minute	Restfeuchte		Zeitbedarf in Minuten	Energiebedarf in kWh	Kosten in DM[1]
	in Liter	in %			
800	3,5	70	90	3,5	–,95
1000	3,0	59	85	3,0	–,81
1200	2,7	53	75	2,7	–,73
1400	2,5	50	70	2,6	–,70
1600	2,2	44	65	2,5	–,68

1) Tarif: DM –,27/kWh

• Füllmengenangaben beachten!
Sparsam arbeitet der Wäschetrockner dann, wenn Sie die in der Programmtabelle angegebenen Füllmengen einhalten. Nutzen Sie möglichst die angegebene Füllmenge aus.

• Richtiges Trockenprogramm wählen!
Wählen Sie das für Wäscheart und -menge passende Trockenprogramm. So arbeitet der Trockner am wirtschaftlichsten. Einige Verbrauchswerte:

Trockenprogramm	Füllmenge in kg	Energiever-brauch in kWh	Dauer in Minuten
BAUMWOLLE SCHRANKTROCKEN[1]	5	3,5	90
BAUMWOLLE BÜGELTROCKEN[1]	5	2,8	70
MISCHGEWEBE SCHRANKTROCKEN[2]	2,5	1,3	35

1) mit 800 Umdrehungen pro Minute vorentwässert
2) mit 1000 Umdrehungen pro Minute vorentwässert

Falls die Wäschemenge für einen Trockengrad (z. B. BÜGELTROCKEN) zu gering ist, sollten Sie aus Gründen der Wirtschaftlichkeit in Stufen trocknen: Füllen Sie den Trockner und wählen Sie das Programm BÜGELTROCKEN; entnehmen Sie nach Programmende Ihre Bügelwäsche. Trocknen Sie die Restwäsche mit dem Programm SCHRANKTROCKEN zu Ende.

• Einsatz der SCHON-Taste nur bei Füllmengen bis 2,5 kg sinnvoll!

• Flusensieb nach jedem Trockengang reinigen!

• Kondensatbehälter nach jedem Trockengang leeren!

Vorsicht! Das Kondensat ist nicht zum Trinken oder zur Verwendung in Lebensmitteln geeignet.

Das gesammelte Kondensat können Sie wie destilliertes Wasser im Haushalt benutzen. Sie sollten es jedoch vorher durch eine Papierfiltertüte gießen.

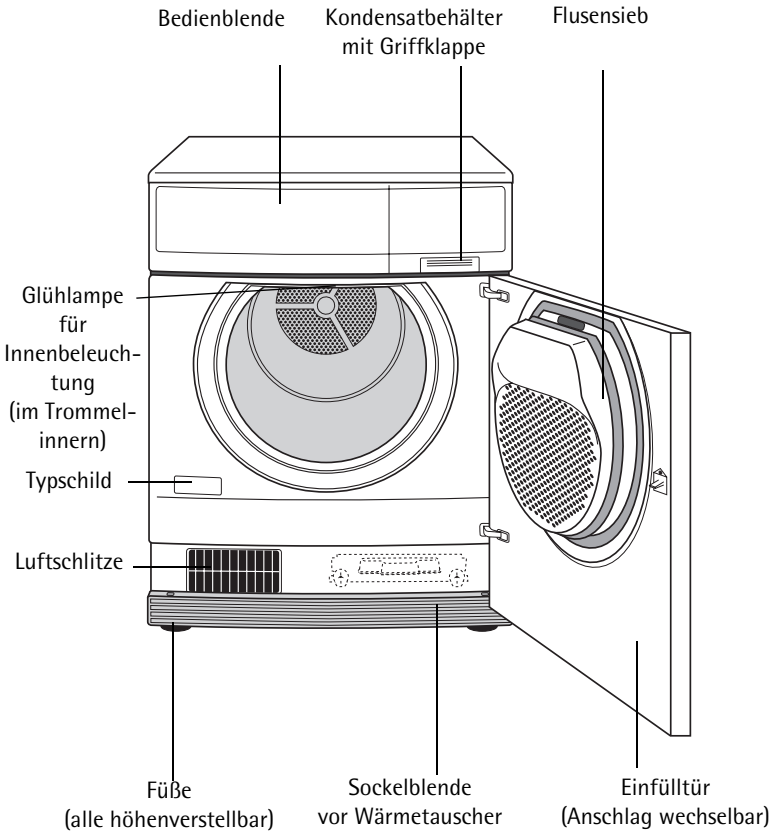
• Wärmetauscher regelmäßig reinigen!
Wenn Sie den Wärmetauscher regelmäßig reinigen, verbraucht der Trockner weniger Energie.

Die wichtigsten Merkmale Ihres Gerätes

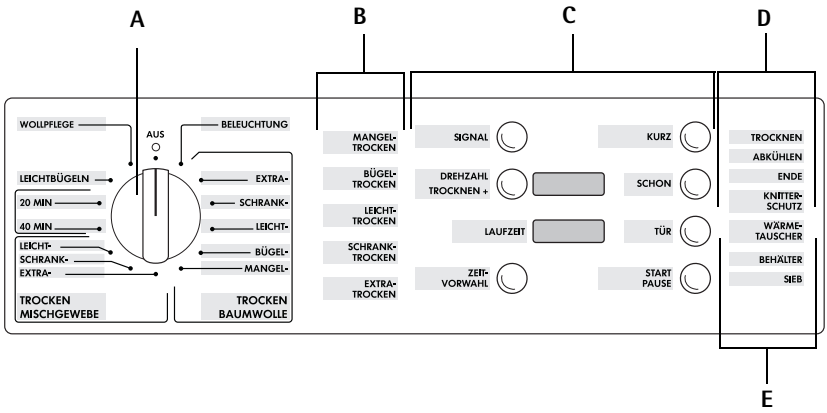
- Hinterleuchtete Bedienblende mit Stand-by-Modus
- Programm- oder Zeiteinstellung über den Programmwähler
- **SCHON-Taste** zur schonenden Trocknung empfindlicher Gewebe
- **KURZ-Taste** für schnelleres Trocknen
- **DREHZAHL/TROCKNEN+-Taste**; zur Anpassung des Trockengrades an individuelle Bedürfnisse
- **Signal** zuwählbar; nach Programmende ertönt ein akustisches Signal in bestimmten Abständen
- **Zeitvorwahl**: Programmstart um 1 bis 19 Stunden aufschiebbar (z.B. auf Zeiten mit günstigerem Stromtarif)
- **Multidisplay** zur Anzeige von
  - voraussichtlicher Programmdauer bzw. Restlaufzeit bis Programmende,
  - Zeitvorwahl (Startzeitaufschub bzw. Restlaufzeit bis Programmstart,
  - Fehlercode.
- **Drehzahl/Trockengradanzeige**
- **Programmablauf-Anzeige**
- **Programmiermöglichkeit** zur dauerhaften Anpassung des Programmablaufs an Ihre Bedürfnisse

Geräteaufbau

Vorderansicht



Bedienblende



A Programmwähler: zum Einstellen des Trockenprogramms

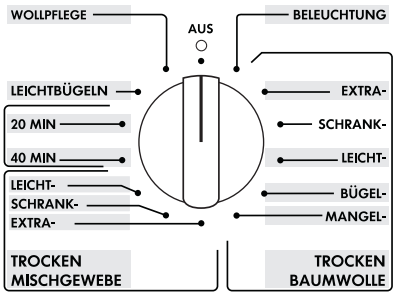
B Trockengradanzeige: zeigt den erreichten Trockengrad an; so können Sie zum richtigen Zeitpunkt einzelne Wäschestücke während des Trokkengangs entnehmen.

C Tasten- und Anzeigenblock
- Taste SIGNAL: Wenn zugeschaltet, ertönt akustisches Signal nach Programmende; Wäsche entnehmen
- Taste und Anzeige DREHZAHL/TROCKNEN+: zur Eingabe der Schleuderdrehzahl des Waschautomaten, mit dem die Wäsche vorentwässert wurde, und zur individuellen Anpassung des Trockengrades (siehe Trockenprogramm einstellen).
- Multidisplay/Anzeige LAUFZEIT: zeigt die voraussichtliche Programmdauer bzw. Restlaufzeit des eingestellten Trockenprogramms an; bei aufgeschobener Startzeit (Taste ZEITVORWAHL) Anzeige der Stunden bis zum Beginn des Trockenprogramms; im Störungsfall wird ein Fehlercode angezeigt (E und eine Zahl).
- Taste ZEITVORWAHL: zur Voreinstellung der Startzeit in einem Bereich zwischen 1 und 19 Stunden; Anzeige im Anzeigefeld LAUFZEIT
- Taste KURZ: reduziert die Trockenzeit. Nicht wirksam bei den Programmen BAUMWOLLE BÜGELTROCKEN und MANGELTROCKEN. Bei gedrückter SCHON-Taste ist die KURZ-Taste nicht wirksam.
- Taste SCHON: für empfindliches Gewebe. Nicht wirksam bei gedrückter KURZ-Taste.
- Taste TÜR: zum Öffnen der Einfülltür bei eingeschaltetem Gerät.
- Taste START/PAUSE: Programm starten oder unterbrechen.

D Programmablaufanzeige: die aktuelle Phase des Trockengangs ist jeweils hinterleuchtet.

E Benutzerhinweise:
– Anzeige WÄRMETAUSCHER: Wärmetauscher reinigen!
– Anzeige BEHÄLTER: Behälter leeren!
– Anzeige SIEB: Flusensieb reinigen!
Hinweis:
Die Anzeigen erlöschen erst beim Ausschalten des Programmes.

Der Programmwähler



- Stellung AUS:
  Wäschetrockner ist ausgeschaltet
- Stellung BELEUCHTUNG:
  bei geöffneter Einfülltür wird die Trommelbeleuchtung eingeschaltet
- Programmgruppe BAUMWOLLE:
  Hier finden Sie die Programme zum Trocknen von Baumwoll- und Leinengewebe;
  Füllgewicht bis 5 kg.
- Programmgruppe MISCHGEWEBE:
  Hier finden Sie alle Programme zum Trocknen von Mischgewebe und Synthetiks;
  Füllgewicht bis 2,5 kg.
- Zeitprogramme:
  zum Nachtrocknen von Wäsche oder zum Trocknen von Füllmengen unter 1 kg
- Programm LEICHTBÜGELN:
  Spezielles Trockenprogramm mit Anti-Knittermechanik für pflegeleichte Textilien;
  Füllgewicht bis 1 kg.
- Programm WOLLPFLEGE:
  zum Nachbehandeln von Wolltextilien nach dem Lufttrocknen.
  Füllgewicht bis 1 kg.

Vor dem ersten Trocknen

☞ Trommel des Trockners mit feuchten Tuch auswischen.

Kurzanleitung

- Wäsche möglichst gründlich vorentwässern.
- Wäsche vorbereiten.
- Wäsche einfüllen.
- An Taste DREHZAHL eventuell Wert einstellen für Schleuderdrehzahl, bei der die Wäsche vorentwässert wurde.
- Trockenprogramm einstellen

– am Programmwähler
– eventuell über die Tasten SIGNAL, KURZ, SCHON, TROCKNEN+.

- Startzeit vorwählen?
- Programm starten.

Während das Programm läuft, können Sie die Einfülltür öffnen, um Wäsche zu entnehmen oder nachzulegen.

Nach Programmende:

- Wäsche entnehmen.
- Kondensatbehälter leeren.
- Flusensieb reinigen.

Wenn Beschriftung WÄRMETAUSCHER hinterleuchtet ist:

- Unbedingt Wärmetauscher reinigen!
- Trockner ausschalten.

Trocknen

Wäsche vorbereiten

- Zur Verhinderung von Wäscheknäueln: Reißverschlüsse schließen; Bett- und Kissenbezüge zuknöpfen; lose Bänder, etwa von Schürzen, zusammenbinden.
- Taschen leeren.
- Metallteile (Büroklammern, Sicherheitsnadeln, ...) entfernen.
- Kleidung aus doppelschichtigem Gewebe wenden (etwa bei baumwollgefütterten Anoraks die Baumwollschicht nach außen). Diese Gewebe trocknen dann besser.
- Wäsche auflockern.

Einfülltür öffnen

Sie haben zwei Möglichkeiten, die Einfülltür zu öffnen:

- Kräftiger Druck gegen die Tür (Druckpunkt)

oder

- bei eingeschaltetem Gerät: Taste TÜR drücken.

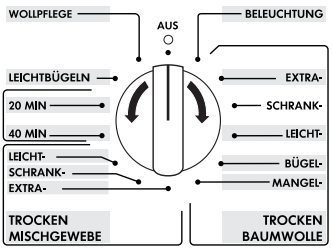
Wäsche einfüllen

- Vorbereitete und aufgelockerte Wäsche in den Trockner einfüllen.

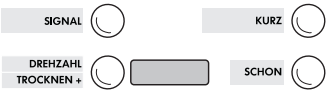
Achtung! Klemmen Sie keine Wäschestücke beim Schließen der Tür ein! Die Textilien könnten beschädigt werden!

Trockenprogramm einstellen

☞ Am Programmwähler das passende Trokkenprogramm wählen (siehe „Programmtabellen").



☞ Eventuell die Tasten SIGNAL, DREHZAHL/ TROCKNEN+, KURZ oder SCHON wählen.



• SIGNAL-Taste
Während der Knitterschutzphase (im Anschluß an die Trocknung) ertönt in bestimmten Abständen ein akustisches Signal (siehe „Ende des Trokkengangs").

• Taste und Anzeige DREHZAHL/TROCKNEN+

Sie können die Schleuderdrehzahl, mit der die Wäsche vorentwässert wurde, einstellen (800 bis 1600 Umdrehungen pro Minute; Voreinstellung ist 1000).

– Programmwähler auf Stellung BELEUCHTUNG drehen.
– Taste DREHZAHL/TROCKNEN+ drücken, bis die gewünschte Einstellung erscheint.
  Das Display zeigt die Werte für die DREHZAHL (800 bis 1600) an.
  Diese Einstellung wird **dauerhaft** gespeichert und somit Ihren Bedürfnissen angepaßt.

Wollen Sie den Trockengrad individuell nachstellen, dann stehen Ihnen drei zusätzliche Feineinstellungen zur Verfügung: I, II oder III (keine Voreinstellung).

– Programmwähler in Programmgruppe BAUMWOLLE oder MISCHGEWEBE drehen.
– Taste DREHZAHL/TROCKNEN+ drücken, bis die gewünschte Einstellung erscheint.
  Die Displays zeigen die Werte für TROCKNEN+ (I, II, III) und die zeitliche Veränderung in Minuten an (z.B. 87).
  Diese Einstellung wirkt **nur** auf den aktuellen Trockengang.

Die Anzeige wechselt zwischen den Werten für DREHZAHL und TROCKNEN+, wenn beide Standardvoreinstellungen verändert wurden.

• KURZ-Taste
Das angewählte Programm läuft mit verkürzter Programmdauer bei gleichem Trockengrad. Die KURZ-Taste ist nicht wirksam bei den Programmen BAUMWOLLE BÜGELTROCKEN und MANGELTROCKEN.
Die KURZ-Taste ist nicht wirksam bei gedrückter SCHON-Taste.

• SCHON-Taste
Das eingestellte Programm wird mit verminderter Heizleistung ausgeführt. Drücken Sie die SCHON-Taste bei Textilien mit dem Pflegekennzeichen ⊙. Auch bei temperaturempfindlichen Textilien (etwa Acryl und Viskose) empfiehlt sich schonendes Trocknen.
Die SCHON-Taste ist nicht wirksam bei gedrückter KURZ-Taste.

Startzeitvorwahl

Mit der Startzeitvorwahl können Sie den Start des Trockenprogramms in einem Bereich von 1 bis 19 Stunden vorprogrammieren.

☞ Programm einstellen.

☞ Taste ZEITVORWAHL solange drücken, bis die gewünschte Anzahl der Stunden bis zum Programmstart im Anzeigefeld LAUFZEIT angezeigt wird.

☞ Taste START/PAUSE drücken.

Nach der eingestellten Anzahl von Stunden beginnt der Trockner automatisch das eingestellte Trockenprogramm. Im Anzeigefeld LAUFZEIT wird angezeigt, in wievielen Stunden das eingestellte Trockenprogramm beginnen wird.

Die Bedienblende wechselt in Stand-by-Modus (gesamte Beleuchtung wird nach wenigen Minuten abgeblendet bis auf die Anzeige LAUFZEIT; Drücken Sie eine beliebige Taste, um den Stand-by-Modus aufzuheben.)

Sie können die vorgewählte Startzeit jederzeit korrigieren.

Trockenprogramm starten

☞ Drücken Sie die Taste START/PAUSE.

Das Trockenprogramm beginnt.
An der Trockengradanzeige und an der Programmablaufanzeige können Sie den Fortgang der Trocknung erkennen.

Wäsche herausnehmen oder nachlegen

Sie können jederzeit den Trockengang unterbrechen, um Wäsche zu entnehmen oder nachzulegen.

Im Anzeigefeld LAUFZEIT können Sie erkennen, wie lang das laufende Trockenprogramm vermutlich noch dauern wird. Mit fortschreitender Trocknung wird diese Anzeige immer genauer.

☞ Einfülltür öffnen.

Vorsicht! Wäsche und Trommel können heiß sein.

☞ Wäsche entnehmen oder nachlegen.

☞ Einfülltür schließen.

☞ Taste START/PAUSE drücken, um den Trockengang fortzusetzen.

Ende des Trockengangs

Kurz vor Ende des Trockengangs setzt die **Abkühlphase** ein: Die Heizung ist in dieser Phase ausgeschaltet. Mit der Abkühlphase endet auch die eigentliche Trocknung.

Nach der Abkühlphase können Sie die Wäsche aus dem Trockner entnehmen.

An die Trocknung schließt sich automatisch die **Knitterschutzphase** an. Die Trommel dreht sich in bestimmten Abständen. So bleibt Ihre Wäsche locker, flauschig und knitterfrei.

Nach Ablauf der Knitterschutzphase geht der Trockner automatisch in den Stand-by-Modus (Trockner ist abgeschaltet, nur die Anzeige ENDE ist hinterleuchtet).

Wenn Sie die Taste SIGNAL gedrückt haben, ertönt während dieser Phase in bestimmten Abständen ein akustisches Signal.

Wäsche entnehmen

☞ Einfülltür öffnen und Wäsche entnehmen.

Trockner ausschalten

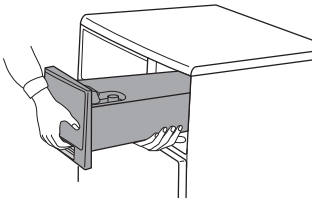
☞ Programmwähler auf Stellung AUS drehen.

Kondensatbehälter entleeren

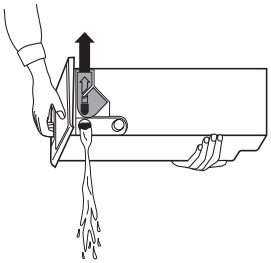
Vorsicht! Das Kondensat ist nicht zum Trinken oder zur Verwendung in Lebensmitteln geeignet.

Machen Sie es sich zur Angewohnheit, den Kondensatbehälter nach jedem Trockengang zu entleeren. So vermeiden Sie, daß der Trockengang automatisch unterbrochen wird, weil der Kondensatbehälter gefüllt ist.

☞ In Griffklappe des Kondensatbehälters greifen und Kondensatbehälter ganz herausziehen.



☞ Verschluß des Kondensatbehälters zur Seite schieben und Kondensat ausgießen.



☞ Kondensatbehälter wieder in Bedienblende einsetzen.

Wenn der Trockengang noch nicht beendet ist:

☞ Taste START/PAUSE drücken, um den Trockengang fortzusetzen.

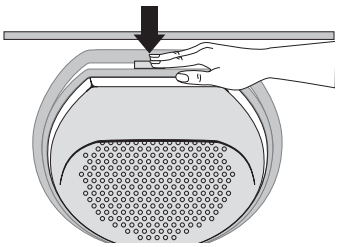
Der Kondensatbehälter faßt ca. 3,8 Liter, ausreichend für eine Füllmenge von 5 kg Wäsche, die bei 800 Umdrehungen pro Minute geschleudert wurde.

Flusensieb reinigen

Um eine ungehinderte Luftzirkulation während des Trockengangs zu gewährleisten, sollten Sie nach jedem Trockengang das Flusensieb reinigen. Überprüfen Sie auch, ob sich Wäscheabrieb oder Rückstände in der Trommel befinden und entfernen Sie diese sofort.

☞ Entriegelungstaste des Siebdeckels nach unten drücken.

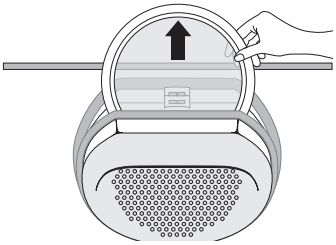
Der Siebdeckel springt auf.



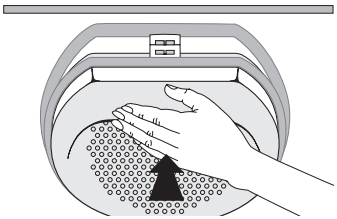
☞ Flusensieb entnehmen.

☞ Flusen vom Flusensieb entfernen, am besten mit angefeuchteter Hand.

☞ Flusensieb wieder einsetzen.



☞ Gegen den Siebdeckel drücken, bis er in der Verriegelung einrastet.



ⓘ Ohne Flusensieb kann der Siebdeckel nicht einrasten und die Einfülltür läßt sich nicht schließen.

⚠ **Achtung!** Den Trockner nicht mit beschädigtem oder verstopftem Flusensieb betreiben!

Wärmetauscher reinigen

Wenn Beschriftung WÄRMETAUSCHER hinterleuchtet ist:

☞ **Unbedingt** Wärmetauscher reinigen (siehe Abschnitt „Reinigen und Warten, Wärmetauscher reinigen").

Programmtabellen

Programmgruppe BAUMWOLLE
Pflegesymbole ⊡, ◯; Füllmenge bis 5 kg

Programm	Wäscheart	Beispiele für Wäsche/Textilien
EXTRATROCKEN	dicke oder mehrlagige Textilien, die durchgetrocknet werden sollen.	Frottierwäsche, Bademäntel
SCHRANKTROCKEN	Textilien gleichmäßiger Dicke, die durchgetrocknet werden sollen	Frottierwäsche, Trikotwäsche, Frotteehandtücher
LEICHTTROCKEN	dünne Textilien, die noch gebügelt werden sollen	Trikotwäsche, Baumwollhemden
BÜGELTROCKEN	normaldicke Baumwoll- oder Leinenwäsche	Bettwäsche, Tischwäsche
MANGELTROCKEN	Baumwoll- oder Leinenwäsche, die gemangelt werden soll	Bettwäsche, Tischwäsche

Programmgruppe MISCHGEWEBE
Pflegesymbole ⊡, ⊙[1], ◯; Füllmenge bis 2,5 kg

Programm	Wäscheart	Beispiele für Wäsche/Textilien
EXTRATROCKEN	dicke oder mehrlagige Textilien, die durchgetrocknet werden sollen.	Pullover, Bett- und Tischwäsche
SCHRANKTROCKEN	dünne Textilien, die keine Nachbehandlung (z.B. Bügeln) benötigen	pflegeleichte Oberhemden, Tischwäsche, Babykleidung, Socken, Miederwaren
LEICHTTROCKEN	dünne Textilien, die noch gebügelt werden sollen	Trikotwäsche, Baumwollhemden

1) SCHON-Taste drücken!

ZEIT-Programme
Pflegesymbole ⊙, ⊙[1], ◯; auch Füllmengen unter 1 kg möglich

Sie können zwischen der Programmdauer 20 und 40 Minuten wählen, um einzelne Wäschestücke nachzutrocknen oder um kleine Füllmengen zu trocknen.

1) SCHON-Taste drücken!

Programm LEICHTBÜGELN
Pflegesymbole ⊙, ⊙[1], ◯; Füllmengen bis 1 kg (ca. 5-6 Hemden)

Trocknen von Textilien wie Oberhemden und Blusen; für minimalen Bügelaufwand. Ergebnis ist abhängig von Textilart und -veredelung.
Empfehlung: Textilien mit ca. 1200 Umdrehungen in der Waschmaschine schleudern und danach unmittelbar in den Trockner geben. Textilien nach dem Trocknen sofort entnehmen und auf einem Kleiderbügel aushängen.

1) SCHON-Taste drücken!

Programm WOLLPFLEGE
Füllmengen bis 1 kg

Wolltextilien werden nach dem Lufttrocknen, nach dem Tragen oder nach längerer Lagerung zum Aufrichten der Wollfasern kurz mit Warmluft nachbehandelt. Die Wolle wird kuschelweich.
Empfehlung: Textilien nach dem Trocknen sofort entnehmen.
SCHON-Taste nicht wählbar, Programmverriegelung (Wäscheschutz) nicht aktivierbar.

Eine kleine Textilkunde

Pflegesymbole

Prüfen Sie, ob Ihre Textilien zum Trocknen geeignet sind. Auf dem Pflegekennzeichen-Etikett sollte eines der folgenden Symbole zu finden sein:

Grundsätzlich ist das Trocknen im Trockner möglich; der Textilhersteller legt nicht fest, ob das betreffende Wäschestück normal oder schonend getrocknet werden kann.

Normales Trocknen

Schonendes Trocknen (SCHON-Taste drücken!)

Trocknen im Trommeltrockner nicht zulässig

Wenn Sie keines dieser Pflegesymbole finden:
Trocknen Sie Koch- und Buntwäsche sowie Mischgewebe bei normaler Temperatur. Drücken Sie die SCHON-Taste, wenn Sie empfindliche Textilien trocknen.
Wir empfehlen Ihnen, schon beim Wäschekauf auf die Kennzeichnung der Textilien mit Pflegesymbolen zu achten.

- Wolle, Daunen
  Trocknen Sie keine Wolle im Trockner! Verfilzungsgefahr!
  Trocknen Sie Daunen nur dann im Trockner, wenn Sie einen entsprechenden Pflegehinweis finden.
  Zur Nachbehandlung von Wolltextilien bis zu 1 kg Füllgewicht wählen Sie das Programm WOLLPFLEGE.
- Trikotwäsche, Wirkware
  Trikotwäsche und Wirkware neigen zum Einlaufen! Trocknen Sie diese Wäschearten nicht mit dem Programm EXTRATROCKEN. Bei hochwertiger Markenwäsche ist die Gefahr des Einlaufens jedoch gering.
- Neue, farbige Textilien
  Trocknen Sie neue, farbige Textilien nicht gemeinsam mit hellen Wäschestücken. Es könnte zu Verfärbungen kommen!
- Temperaturempfindliche Textilien
  Trocknen Sie temperaturempfindliche Textilien (etwa Acryl oder Viskose) und Textilien mit dem Pflegekennzeichen bei gedrückter SCHON-Taste.

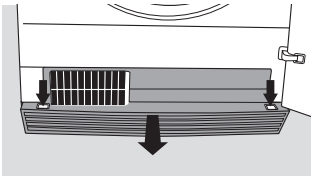
Reinigen und Warten

Wärmetauscher reinigen

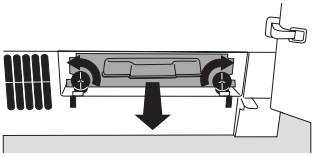
Achtung! Wenn Beschriftung WÄRMETAUSCHER hinterleuchtet ist, müssen Sie unbedingt den Wärmetauscher reinigen. Andernfalls kann Ihr Trockner Schaden nehmen. Und mit verflustem Wärmetauscher verbraucht er mehr Energie.

☞ Einfülltür öffnen.

☞ Sockelblende durch Drücken der beiden Laschen entriegeln und abnehmen.

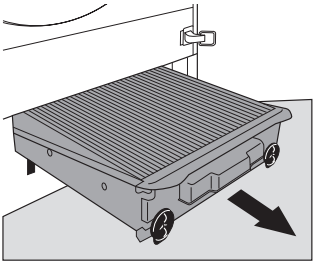


☞ Beide Sicherungsscheiben jeweils eine Vierteldrehung nach außen drehen.



☞ Wärmetauscher am Griff aus dem Sockel herausziehen.

☞ Wärmetauscher reinigen, am besten mit einer Handbürste, oder indem Sie ihn mit einer Handbrause kräftig durchspülen. Auch die Entwässerungsschlitze auf der Rückseite des Wärmetauschers müssen frei sein.



Achtung! Benutzen Sie zur Reinigung des Wärmetauschers keine spitzen Gegenstände. Er könnte undicht werden.

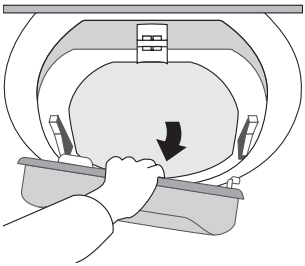
☞ Wärmetauscher wieder einsetzen und verriegeln (Beide Sicherungsscheiben jeweils eine Vierteldrehung nach innen drehen.) Der Schriftzug „top – oben – en haut" muß oben sein.

☞ Sockelblende wieder aufsetzen.

Achtung! Ohne Wärmetauscher darf der Trockner nicht betrieben werden.

Siebbereich reinigen

Ein minimaler Anteil der Flusen gelangt trotz des Flusensiebs in den umgebenden Siebbereich. Reinigen Sie deshalb von Zeit zu Zeit – mindestens jedes Vierteljahr – den gesamten Siebbereich.



- ☞ Flusensieb entnehmen.
- ☞ Siebdeckel oben anfassen und nach vorn ziehen, bis er sich aus den beiden Halterungen löst.
- ☞ Flusen aus dem gesamten Siebbereich entfernen – am besten mit dem Staubsauger.
- ☞ Beide Zapfen des Siebdeckels in die Halterungen an der Einfülltür drükken, bis sie einrasten.
- ☞ Flusensieb wieder einsetzen.
- ☞ Gegen Siebdeckel drücken, bis er in der Verriegelung einrastet.

Trommel reinigen

⚠ **Achtung!** Reinigen Sie die Edelstahltrommel nicht mit Scheuermitteln oder Stahlwolle!

Durch Wäschepflegemittel oder Kalk im Wasser kann sich an der Trommel ein kaum sichtbarer Belag bilden. Der Trockner kann den Trockengrad der Wäsche dann nicht mehr zuverlässig erkennen. Die Wäsche kommt feuchter aus dem Trockner, als Sie es erwarten.

- ☞ Trommelinnenfläche und Trommelrippen mit einem haushaltsüblichen Reiniger (z.B. Essigreiniger) feucht auswischen.

Blenden und Bedienteile reinigen

⚠ **Achtung!** Verwenden Sie keine handelsüblichen Möbelpflege- oder aggressiven Reinigungsmittel.

- ☞ Blenden und Bedienteile mit einem feuchten Tuch abwischen. Verwenden Sie dabei nur warmes Wasser.

Was tun, wenn ...?

Versuchen Sie im Störungsfall mit Hilfe der hier aufgeführten Hinweise das Problem selbst zu beheben. Wenn Sie bei einer der hier aufgeführten Störungen oder zur Behebung eines Bedienfehlers den Kundendienst in Anspruch nehmen, erfolgt der Besuch des Kundendienst-Technikers auch während der Garantiezeit nicht kostenlos.

Problem	mögliche Ursache	Abhilfe
Der Trockner arbeitet nicht	Netzstecker ausgesteckt	Netzstecker einstecken
	START/PAUSE-Taste gedrückt	START/PAUSE-Taste erneut drücken
	Kein Programm eingestellt	Programm einstellen
	Einfülltür offen	Einfülltür schließen
	Sicherung oder FI-Schutzschalter im Sicherungskasten (Hausinstallation) fehlerhaft	Sicherung oder FI-Schutzschalter prüfen. Störungen an der Hausinstallation behebt Ihr Elektrofachmann
Das Trockenergebnis ist nicht zufriedenstellend	Falsches Programm gewählt	Beim nächsten Trocknen anderes (Zeit-)Programm einstellen
	Flusensieb verstopft	Flusensieb reinigen
	Wärmetauscher verflust	Wärmetauscher reinigen
	Falsche Füllmenge	Empfohlene Füllmenge einhalten
	Wäsche nicht ausreichend entwässert	Wäsche ausreichend vorentwässern
	Lüftungsschlitze im Sockelbereich verdeckt	Lüftungsschlitze im Sockelbereich freimachen
	Belag an der Trommelinnenfläche oder an den Trommelrippen	Trommelinnenfläche und Trommelrippen reinigen

Problem	mögliche Ursache	Abhilfe
Das Trockenergebnis ist nicht zufriedenstellend, die Wäsche ist zu feucht.	Die Leitfähigkeit des Wassers in Ihrem Wohngebiet weicht von der Standard-Einstellung des Gerätes ab.	Standard-Einstellung umprogrammieren, z. B. H0 statt H1, für trockenere Wäsche (siehe Kapitel „Programmiermöglichkeiten".
Der Trockengang dauert ungewöhnlich lang	Wärmetauscher verflust	Wärmetauscher reinigen
	Flusensieb verstopft	Flusensieb reinigen
Die Einfülltür läßt sich nicht mit der Taste TÜR öffnen	Netzstecker ausgesteckt	Netzstecker einstecken
	Programmwähler in Stellung AUS	Ein Programm einstellen. Einfülltür läßt sich jederzeit durch kräftigen Druck gegen die Tür (Druckpunkt) öffnen
Die Einfülltür läßt sich nicht schließen	Flusensieb nicht eingesetzt und/oder Siebdeckel nicht eingerastet	Flusensieb einsetzten und/oder Siebdeckel einrasten lassen
Die Trommelbeleuchtung funktioniert nicht	Programmwähler in Stellung AUS	Programmwähler in Stellung BELEUCHTUNG drehen oder ein Trockenprogramm einstellen
	Glühlampe defekt	Glühlampe auswechseln (siehe nachfolgenden Abschnitt)
Anzeige BEHÄLTER leuchtet	Kondensatbehälter voll	Kondensatbehälter leeren
Anzeige BEHÄLTER leuchtet, obwohl Behälter entleert wurde	Fremdkörper, z. B. Tierhaare können den Zulaufstutzen sowie das Ventil am Ende des Behälters verstopfen	Bei herausgezogenem Behälter das Gerät kurzzeitig einschalten. Verstopfung kann aus Behälterschacht entnommen werden, bzw. Ventil von Haaren reinigen
Anzeige der Restlaufzeit verändert sich sprunghaft.	Abhängig von Wäscheart, Wäschemenge und Feuchtegrad erfolgt automatische Korrektur der Restlaufzeit.	Automatischer Prozeß, es liegt kein Fehler am Gerät vor.

Problem	mögliche Ursache	Abhilfe
Trockner beendet automatisch den Trockengang: Anzeige ENDE leuchtet kurz nach Programmstart auf, keine Anzeige des Trockengrades	Für gewähltes Programm zu wenig oder zu trokkene Wäsche eingelegt	Zeitprogramm oder höhere Trockenstufe (etwa EXTRATROCKEN statt SCHRANKTROCKEN) wählen
Der Trockengang dauert ungewöhnlich lang. 4,5 Stunden nach Beginn des Trockengangs: - Anzeige ENDE blinkt - akustisches Signal ertönt - Abbruch des Trockengangs - Textfelder der Trockengrad- und Programmablaufanzeige blinken - Fehlercode E6 wird angezeigt	SCHON-Taste gedrückt und Füllmenge zu groß	Programmwahl überprüfen: SCHON-Taste nur bei Wäschemengen bis 2,5 kg sinnvoll
	Füllmenge zu groß	Füllmenge reduzieren
	Wäsche zu feucht	Wäsche gründlicher vorentwässern

Wenn Sie zur Behebung einer Störung in dieser Gebrauchsanweisung keinen Hinweis finden, wenden Sie sich bitte an den Kundendienst.

Glühlampe auswechseln

☞ Besorgen Sie sich über den Kundendienst eine Speziallampe für Ihren Lavatherm (ET-Nr. 647072580).

⚠ **Warnung!** Verwenden Sie auf keinen Fall Standardlampen zum Einsatz in Ihrem Lavatherm! Diese entwickeln zu viel Wärme, was zu einem übermäßigen Wärmestau unter der Lampenabdeckhaube und zu Beschädigungen führen kann.

☞ Netzstecker ziehen; bei Festanschluß: Sicherung herausdrehen bzw. ausschalten.

☞ Abdeckhaube über der Glühlampe abschrauben. (Die Glühlampe befindet sich hinter der Einfülltür oben; siehe *Geräteaufbau Vorderansicht*).

☞ Defekte Glühlampe auswechseln.

☞ Abdeckhaube über der Glühlampe wieder aufschrauben.

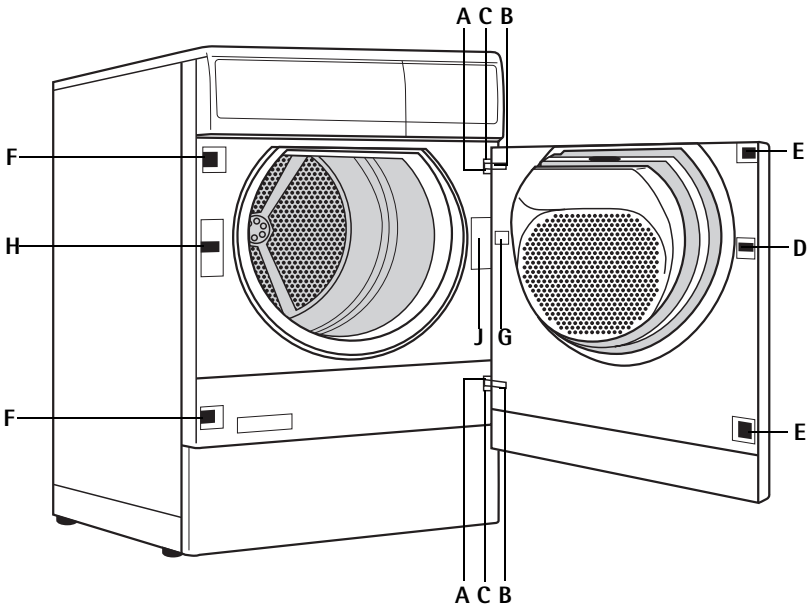
⚠ **Warnung!** Die Abdeckhaube muß aus sicherheitstechnischen Gründen aufgeschraubt sein. Andernfalls darf der Trockner nicht betrieben werden.

Türanschlag wechseln

Falls der Türanschlag den örtlichen Verhältnissen nicht entspricht, ist es möglich, den Türanschlag zu wechseln.

Warnung! Vor dem Wechsel des Türanschlags Netzstecker ziehen; bei Festanschluß: Sicherung herausdrehen bzw. ausschalten.

Gehen Sie zum Wechsel des Türanschlags wie folgt vor:



- ☞ Schrauben A an der Gerätevorderwand herausdrehen.
- ☞ Tür durch waagerechtes Verschieben entnehmen.
- ☞ Schrauben B an der Türinnenseite herausdrehen und Scharniere C entnehmen.
- ☞ Schließkloben D abschrauben und entnehmen.
- ☞ Abdeckplatten E, F und G mit einem dünnen Schraubendreher durch Druck auf die Rastung lösen, seitlich verschieben, herausnehmen und auf der jeweils gegenüberliegenden Seite wieder einsetzen.
- ☞ Scharniere C und Schließkloben D auf der gegenüberliegenden Seite der Tür anschrauben.

- ☞ Türverschluß H abschrauben, herausnehmen und Stecker abziehen.
- ☞ Gerastete Verschlußabdeckung J herausnehmen und Stecker abziehen.
- ☞ Türverschluß H und Verschlußabdeckung J auf der jeweils gegenüberliegenden Seite mit dem Stecker verbinden, in die Öffnung einsetzen und anschrauben bzw. einrasten lassen.
- ☞ Tür mit den Scharnieren in die dafür vorgesehenen Öffnungen in der Gerätevorderwand schieben und festschrauben.
- ☞ Überprüfen Sie nach dem Wechsel des Türanschlags die Funktion der TÜR-Taste.

  Hinweis zum Berührungsschutz: Das Gerät ist erst dann wieder betriebssicher, wenn alle Kunststoffteile eingesetzt sind.

Programmiermöglichkeiten

Durch die elektronische Steuerung Ihres Wäschetrockners haben Sie die Möglichkeit, einige Funktionen des Trockners dauerhaft an Ihre Bedürfnisse anzupassen.

Ziel	Durchführung
'Wäscheschutz': Wenn Sie das gewählte Trokkenprogramm 'verriegeln' wollen (gewählte Programmeinstellung kann während des Trokkengangs weder am Programmwähler noch über SCHON- oder KURZ-Taste verändert werden): Bei zugeschaltetem „Wäscheschutz" trocknet das Programm immer mit reduzierter Heizleistung (SCHON-Funktion). **Achtung:** Beim Programm WOLLPFLEGE nicht aktivierbar.	Wenn am Programmwähler ein Trockenprogramm eingestellt und die START-Taste gedrückt ist: - SCHON-Taste für fünf Sekunden gedrückt halten. Programmablaufanzeige blinkt für fünf Sekunden, Wäscheschutz ist eingeschaltet. Wenn dennoch versucht wird, die Programmeinstellung zu ändern, blinkt die Programmablaufanzeige; nach Drücken der SCHON- oder KURZ-Taste blinkt sie für fünf Sekunden, nach Drehen am Programmwähler blinkt sie so lange, bis Programmwähler wieder in Ausgangsstellung gebracht wurde. Wenn Sie Wäscheschutz aufheben wollen: - SCHON-Taste für fünf Sekunden gedrückt halten. Programmablaufanzeige blinkt für fünf Sekunden, danach leuchtet sie für fünf Sekunden; Wäscheschutz ist aufgehoben.
Wenn Sie grundsätzlich durch ein akustisches Signal an das Programmende erinnert werden wollen:	1) Sicherstellen, daß Programmwähler nicht in Stellung BELEUCHTUNG oder AUS steht. 2) SIGNAL-Taste für mindestens fünf Sekunden gedrückt halten. SIGNAL ist hinterleuchtet, kurzes akustisches Signal ertönt. Damit ist die gewählte Einstellung fest einprogrammiert. Wenn Sie diese Einstellung aufheben wollen: 3) Verfahren Sie wie unter Punkt 1) und 2) beschrieben. Hinterleuchtung bei SIGNAL erlischt.

Ziel	Durchführung
Wenn Sie das Kondensat über einen externen Kondensatablauf abführen und die Anzeige BEHÄLTER dauerhaft unterdrücken wollen:	1) Programmwähler auf BELEUCHTUNG stellen. 2) SIGNAL-Taste fünf Sekunden lang drücken. In der Anzeige LAUFZEIT erscheint U für normale Funktion und II für externen Kondensatablauf. 3) Durch kurzes Drücken der SIGNAL-Taste zwischen U und II wählen. 4) Am Programmwähler drehen. Damit ist die gewählte Einstellung fest einprogrammiert.
Anpassung des Trockenergebnisses: Wenn die Wäsche am Programmende immer etwas trockener oder etwas feuchter sein soll als mit der Standard-Einstellung und Sie die Trockengraderkennung des Trockners entsprechend anpassen wollen:	1) Programmwähler in Stellung BELEUCHTUNG bringen. 2) Taste ZEITVORWAHL fünf Sekunden gedrückt halten. In der Anzeige LAUFZEIT erscheint die aktuelle Einstellung: H1 ist die Standard-Einstellung, bei H0 wird die Wäsche trockener, bei H2 bleibt die Wäsche feuchter. 3) ZEITVORWAHL-Taste so oft drücken, bis der von Ihnen gewünschte Wert in der Anzeige erscheint. 4) Am Programmwähler drehen. Damit ist die gewählte Einstellung fest einprogrammiert.

Technische Daten

Höhe x Breite x Tiefe	85 x 60 x 60 cm
Tiefe bei geöffneter Tür	117 cm
Höhenverstellbarkeit	1,0/–0,4 cm
Leergewicht	ca. 46 kg
Füllmenge (programmabhängig)	max. 5 kg
(Abweichende Füllgewichtsangaben in einigen Ländern sind durch unterschiedliche Meßmethoden bedingt)	
Energieverbrauch nach IEC 1121 s.e.	3,5 kWh
(5 kg Baumwolle, vorentwässert bei 800 Umdrehungen pro Minute, Programm BAUMWOLLE SCHRANKTROCKEN)	
Einsatzbereich	Haushalt
zulässige Umgebungstemperatur	+5° C bis +35° C

CE Dieses Gerät entspricht den folgenden EG-Richtlinien:
- 73/23/EWG vom19.2.1973 'Niederspannungsrichtlinie'
- 89/336/EWG vom 3.5.1989 'EMV-Richtlinie' einschließlich Änderungsrichtlinie 92/31/EWG

Elektrischer Anschluß

Entnehmen Sie Angaben über den elektrischen Anschluß dem Typschild. Die auf dem Typschild angegebene Nennspannung und Stromart muß mit der Netzspannung und Stromart am Aufstellort übereinstimmen. Die erforderliche elektrische Absicherung ist ebenfalls dem Typschild zu entnehmen.

Hinweise für den Fachmann

Bei Netzanschluß ohne Stecker ist auf den richtigen Anschluß zu achten. Beachten Sie die entsprechenden Hinweise in der Aufstell- und Anschlußanweisung.

Bei umschaltbaren Geräten finden Sie das Umschaltschema auf dem Deckel des Anschlußkastens an der Geräterückseite.

Sonderzubehör

Über den AEG-Kundendienst oder Ihren Fachhändler können Sie folgendes Sonderzubehör beziehen:

Bausatz externer Kondensatablauf

Mit diesem Bausatz (E-Nr. 916 019 000) können Sie das Kondensat bei einer maximalen Förderhöhe von 1 m ab Standfläche des Trockners direkt in einen Ablauf (Waschbecken, Siphon, Gully) leiten (3 m Länge). Die Entleerung des Kondensatbehälters entfällt.
Die Anzeige BEHÄLTER an jedem Programmende können Sie dann mit Hilfe der Programmiermöglichkeiten unterdrücken (siehe Abschnitt „Programmiermöglichkeiten"). Das Kondensatgefäß muß aber ordnungsgemäß in der Bedienblende eingesetzt sein.

Bausätze Wasch-Trocken-Säule

Mit diesen Bausätzen können Sie Ihren Wäschetrockner mit jedem LAVAMAT-Waschautomaten zu einer Wasch-Trocken-Säule kombinieren. Die Geräte sind dann platzsparend übereinander angeordnet, der Waschautomat unten, der Wäschetrockner oben.
Folgende zwei Bausätze sind lieferbar:

– ohne Platte	E-Nr. 916 018 900
– mit ausziehbarer Abstellplatte	E-Nr. 916 018 901

Stichwortverzeichnis

A

Abkühlphase 20
Acryl 18, 25
Anorak 17
Ausschleudern der Wäsche 10

B

Bügelwäsche 11

D

doppelschichtiges Gewebe 17
DREHZAHL 16

E

empfindliches Gewebe 8

F

Flusenmenge 8
Flusensieb 22
Füllmenge, angegebene 8

G

Gestärkte Wäsche 8
Gewebeabrieb beim Trocknen 8

K

Kalk im Wasser 27
Kinder, Sicherheit 6
Knitterbildung 8
Knitterschutzphase 18, 20
Kondensat benutzen 11
Kundendienst 39

L

LAUFZEIT 20
LEICHTBÜGELN 15, 24
Lösungsmittel 6

M

Möbelpflegemittel 27

O

Öffnen der Einfülltür 17

P

pflegeleichte Textilien 25

R

Reparatur 5

S

Schaumgummi 6
Schließen der Einfülltür 22
SIGNAL 20
START 19

T

Transportschäden 7
Trikotwäsche 25

V

Verfärbung 25
Viskose 25
Vorentwässern der Wäsche 10

W

Wärmetauscher 26
Wäschepflegemittel 27
Wasch-Trocken-Säule 36
Weichspüler 10
Wolle 25
WOLLPFLEGE 15, 24

Service

Im Kapitel „Was tun, wenn...“ sind die wichtigsten Fehlerquellen zusammengestellt, die Sie selbst beheben können.
Wenn Sie trotzdem für einen der aufgeführten Hinweise oder aufgrund von Fehlbedienung den Kundendienst in Anspruch nehmen, so erfolgt der Besuch des Kundendienst-Technikers auch während der Garantiezeit nicht kostenlos.

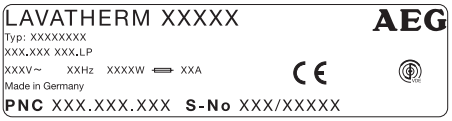
Wenn Sie für eine Störung keinen Hinweis in dieser Gebrauchsanweisung finden, haben Sie zwei Möglichkeiten:

- Haben Sie Fragen zu Bedienung und Gebrauch Ihres Wäschetrockners? Dann wenden Sie sich an
  AEG DIRECT INFO SERVICES 0180–5554555*,
  unsere telefonische Beratung. Dort bekommen Sie Tipps zum Umgang mit Ihrem Wäschetrockner und zur Nutzung der zahlreichen Funktionen.
- Hat Ihr Gerät eine technische Störung?
  Dann wenden Sie sich bitte an unseren Kundendienst. Unter der kostengünstigen Rufnummer **0180 322 66 22**** erreichen Sie immer die nächstgelegene Niederlassung unseres Werkskundendienstes oder einen unserer Service-Partner (Adressen und Telefonnummern finden Sie auch im Verzeichnis „Garantiebedingungen/Kundendienststellen“).

Geben Sie dem Kundendienst die PNC-Nummer und die S-No (Seriennummer) an. Beide finden Sie auf dem Typschild hinter der Einfülltür Ihres Wäschetrockners. Damit Sie die Nummern bei der Hand haben, empfehlen wir, sie hier einzutragen:

PNC .....

S-No .....



Halten Sie weiterhin möglichst genau fest:

- Wie äußert sich die Störung?
- Unter welchen Umständen tritt die Störung auf?
- Bringt das Multidisplay eine Fehlermeldung? (E und eine Zahl)?

*-,24DM/Min / 0.12 Euro/Min **-,18 DM/Min / 0.09 Euro/Min

AEG Hausgeräte GmbH
Postfach 1036
D-90327 Nürnberg

http://www.aeg.hausgeraete.de

© Copyright by AEG

822 944 009 –10- 1101/PRO

Änderungen vorbehalten